

publicierte Vita Barnardi archiepiscopi Viennensis. Sehr dankenswerth ist in Heft II. III das Verzeichnis der hagiographischen Hss. der Mailänder S. Ambrosius-Bibliothek, das mit gewohnter Sorgfalt gearbeitet ist, und in welchem zahlreiche kleinere ungedruckte Stücke aus den beschriebenen Hss. mitgetheilt sind. Aus der vortrefflichen Uebersicht über die neue historiographische Litteratur, welche seit einiger Zeit in den *Analecta* gegeben wird, ist hier besonders zu erwähnen eine eingehende Besprechung des Aufsatzes von Br. Krusch, Ueber die älteste Vita Leudegarii (N. Archiv XVI), welche in der Hauptsache durchaus zustimmend, nur gegen zwei Schlussfolgerungen desselben Bedenken geltend macht. In einer sehr ausführlichen Besprechung der neuen Ausgabe von Galberts *Passio Karoli comitis Flandrensis* von H. Pirenne ist besonders zu beachten, was gegen diesen über Galberts Lebensstellung ausgeführt ist.

In den bisher erschienenen 3 Heften des XII. Bandes ist für uns bemerkenswerth das Verzeichnis der hagiographischen Hss. der Bibliothek zu Le Mans (darunter mehrere merovingische Heiligenleben), als dessen Anhang eine *Translatio S. Iuliani Cenomannensis episcopi* vom Jahr 1201 herausgegeben ist. Ferner das Fragment der Vita einer unbekannten Admunter Nonne des 12. Jahrh., herausgegeben aus dem Admunter Codex des Oesterreichischen grossen Legendars, deren Biographie von der Nonne Gerdrut, die gleichzeitig mit jener lebte, geschrieben war.

Von dem *Repertorium hymnologicum* von Ul. Chevalier, welches den *Analecta* beigegeben wird, sind mit dem Schlussheft des XI. Bandes die letzten Bogen des I. Bandes desselben, im XII. weitere Bogen bis zum Buchstaben M. ausgegeben.

O. H.-E.

101. In der bei Alph. Picard u. Sohn in Paris erscheinenden *Collection de textes pour servir à l'étude et à l'enseignement de l'histoire* wurde soeben ausgegeben *Grégoire de Tours, Histoire des Francs, livres VII—X, texte du manuscrit de la bibl. royale de Bruxelles n. 9403. Avec Index alphabétique publié par Gaston Collon*, buchstäblicher Abdruck dieser alten Hs. (B2 in SS. Merov. I) nebst einigen Ergänzungen nach der Ausgabe der MG. Die ersten 5 Bücher aus dem Codex von Corbie abgedruckt erschienen 1886. Vgl. N. A. XIII, 231. O. H.-E.

102. In den Mittheilungen des Instituts f. österr. Geschichtsforschung XIV, 385 ff. hat B. Krusch die Vita